

Checkliste Ausbildung

1. Entpflichtungserklärung vom betreuten Flüchtling erbitten, sonst bekommt man nirgends Auskunft
2. Ein handwerklicher Ausbildungsvertrag muss von der jeweiligen Kammer genehmigt und mit dem Stempel "in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen" versehen werden. Das dauert ein paar Wochen.
3. Die Genehmigung der Ausländerbehörde sollte und kann bereits direkt nach Unterzeichnung des Ausbildungsvertrags beantragt werden. Es kann dauern, immer wieder nachhaken.
4. Ausbildungsduldung. Mit dem Abschluss eines Ausbildungsvertrags (und bereits vorher, wenn ein Ausbildungsvertrag in Aussicht ist) entsteht für noch nicht anerkannte Flüchtlinge ein Anspruch auf Ausbildungsduldung: für die Dauer der Ausbildung plus 6 Monate für die Suche nach einer Arbeit im Ausbildungsberuf plus 2 Jahre mit Arbeit in diesem Beruf (3+2-Regelung).
5. Anmeldung am Berufskolleg. Kontakt mit dem Klassenlehrer
6. Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) bei der Agentur für Arbeit beantragen
7. Bank-/Sparkassenkonto auf kostenloses Konto für Auszubildende umstellen lassen, falls erforderlich
8. Krankenversicherung wählen – Empfehlung: eine KV mit Niederlassung in der Nähe, keine reine online-Kasse. Frage nach einer Werbeprämie, die weitergegeben wird; der Flüchtling freut sich über ein "Zubrot".
9. Sozialversicherungsnummer beantragen – Deutsche Rentenversicherung, Service-Telefon 0800 1000 4800.
10. Steuer-ID beantragen – Finanzamt
11. Privat-Haftpflichtversicherung ist ein Muss! Zum Beispiel bei der HUK, dort kostet sie 47 Euro im Jahr (vierteljährlich gut 11 Euro) mit 50 Millionen Euro Versicherungssumme. Ebenfalls Werbeprämie beantragen (10,-)
12. Ordner mit Dokumenten zu allen diesen Formalitäten anlegen. Die Flüchtlinge haben keinen Überblick und heben gern alles im Briefumschlag oder sonstwo lose auf. Wenn möglich, wichtige Dokumente einscannen und digital aufbewahren.
13. Ordner für die Berufsschule anlegen (nach Schulbeginn), gegliedert nach Unterrichtsfächern.
14. Unterstützung in der Ausbildung durch Ehrenamtler des Senior Expert Service beantragen, wenn man selbst keine Erfahrung in handwerklicher Ausbildung hat. Webseite der "Initiative zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen VerA": <http://vera.ses-bonn.de/service/ueber-vera/> ; Antrag kann (einfach) online gestellt werden: <http://vera.ses-bonn.de/service/kontakt/>

15. Kontakt mit dem Ausbilder halten. Der sollte wöchentlich das Berichtsheft durchsehen und muss es unterschreiben.